

Lernziele im Modul 1 „Grundlagen Team- & Projektarbeit“ – Seminar „Wissen schaffen im Team“

Dr. Katrin Girgensohn

Übergeordnete Lernziele der Gesamtausbildung:

1. **Reflexion eigener Lern- und Arbeitsprozesse:** Der/Die Lernende ist in der Lage anhand ihm/ihr vermittelter Strategien seine eigenen Wissens- und Kompetenzlücken zu bestimmen, diese kritisch zu reflektieren und diese zu schließen.
2. **Selbstständiges Arbeiten:** Der/die Lernende kann sein/ihr neu erworbenes Wissen auf andere Sachverhalte übertragen und anwenden. Der/die Lernende ist in der Lage, anstehende Arbeitsaufgaben gut zu planen und zu bewerten.
3. **Kritische Auseinandersetzung mit Sachverhalten:** Der/die Lernende kann Sachverhalte kritisch analysieren und ist in der Lage, seine/ihre Kritik offen zu benennen und zu begründen.
4. **Fähigkeit effektiv in Teams arbeiten zu können:** Der/die Lernende kann die Vor- und Nachteile einer Teamarbeit und seiner eigenen Haltung ihr gegenüber erläutern. Der/Die Lernende ist in der Lage, sich während einer Teamarbeit in die Interessenschwerpunkte der anderen Teammitglieder hineinzusetzen. Der/die Lernende kann seine/ihre Stärken bewusst einsetzen, um diese Teamarbeit erfolgreich zu gestalten und beispielsweise zugunsten des Teams von seinen eigenen Interessen zurückweichen.
5. **Konstruktives Feedback geben und nehmen:** Der/Die Lernende kann die Strategien, um konstruktives Feedback zu geben und zu nehmen erläutern und wendet diese aktiv bei Mitstudierenden an. Der/Die Lernende holt aktiv das Feedback von seinen/ihren Mitstudierenden ein und kann dies für die eigene Weiterentwicklung nutzen.

Inhalte des Seminars „Wissen schaffen im Team“

- Themenzentrierte Interaktion (Einführungstexte erarbeiten, z.B. in Kleingruppen, die sich die Ergebnisse gegenseitig präsentieren)
- Kurze Einführung theoretischer Hintergründe zu Teamarbeit und andere Konzepte als Themenzentrierter Interaktion (Referat/ppt)
- Die Studierenden finden sich in Teams, stellen Teamregeln auf, führen ein selbst gewähltes Projekt durch. Sie reflektieren zwischendurch und im Nachhinein ihre Rolle und die Teamprozesse schriftlich. Als Tools nutzen sie Protokolle und Meilensteinpläne.
- Das Endergebnis wird der Gesamt-Seminargruppe präsentiert, außerdem auf einer Mahara-Ansicht dokumentiert, so dass am Ende jedes Durchgangs ein Präsentationsportfolio entstanden ist.
- Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Rolle in den Teams in mündlicher Runde am Abschlusstag

Lernziele des Seminars „Wissen schaffen im Team“:

Grobziele

Teilnehmende des Seminars können am Ende des Seminars

- Verschiedene Rollen in Gruppen wertschätzen
- Ihre eigene Rolle in der Gruppe reflektieren
- Sich bewusst in Gruppen einbringen
- Sich sicherer fühlen in wechselnden Gruppen
- In Gruppen Regeln aushandeln, immer wieder überprüfen und neu justieren

- In einer Gruppe Arbeit für ein gemeinsames Projekt organisieren
- Wissen, dass es verschiedene Theorien zu Gruppenprozessen/Gruppendynamik gibt und haben Grundkenntnisse zu einigen
- Die Regeln der Themenzentrierten Interaktion anwenden

Feinziele

Wissen, Kenntnisse

- Teilnehmende können in eigenen Worten erklären, dass es verschiedene Theorien zu Gruppenprozessen/Gruppendynamik gibt
- Teilnehmende können in eigenen Worten verschiedene Rollen in Gruppen benennen
- Teilnehmende können erläutern, wofür Gruppenregeln in Gruppenarbeiten genutzt werden können

Verständnis

- Teilnehmende können in eigenen Worten erläutern, welche unterschiedlichen Rollen die Teilnehmenden in der eigenen Kleingruppe eingenommen haben
- Teilnehmende können erläutern, warum es wichtig ist, dass verschiedene Rollen da sind
- Teilnehmende können die Grundideen der Themenzentrierte Interaktion erläutern

Anwendung

- Teilnehmende können die Grundregeln der Themenzentrierten Interaktion anwenden, indem sie eigene Bedürfnisse für die Gruppenarbeit reflektieren und ausdrücken und Feedback formulieren
- Teilnehmende können produktive Gruppenregeln formulieren
- Teilnehmende können Meilensteinpläne aufstellen
- Teilnehmende können Teamtreffen schriftlich planen und protokollieren

Analyse

- Teilnehmende können Gruppenprozesse schriftlich reflektieren und analysieren
- Teilnehmende können die eigene Rolle und die Rollen weiterer Gruppenmitglieder schriftlich analysieren

Synthese

- Teilnehmende können aus der Analyse der Gruppenrollen und Gruppenprozesse Nachjustierungen von Gruppenregeln und der Arbeitsorganisation in Gruppen ableiten

Bewertung

- Teilnehmende können die eigene Rolle und die eigenen Beiträge zu Gruppenprozessen und Arbeitsergebnis begründet bewerten
- Teilnehmende können die Rolle der anderen Gruppenmitglieder und deren Beitrag zum Arbeitsergebnis begründet bewerten